

politische Aktivität der Genossen und informiert die Parteileitung. Es wäre dabei zweckmäßig, wenn die verantwortlichen Genossen mehr mit den Parteigruppen arbeiten und deren Aktivität erhöhen würden.

Die genaue Kenntnis der Situation versetzt die Parteileitung in die Lage, sich auf die Schwerpunkte im Wettbewerb zu konzentrieren. In Blümpberg ist es die Futterwirtschaft. Es gilt alle Kräfte zu mobilisieren, um die Dürreschäden zu überwinden und die angespannte Futterlage zu meistern. Schlußfolgernd daraus hat die Parteileitung vorgesehen, sich regelmäßig vom Vorsitzenden, vom Leiter der Futterwirtschaft und vom Parteigruppenorganisator aus der Pflanzenproduktion und der Viehwirtschaft berichten zu lassen.

Es bewährt sich auch, wenn einzelne Genossen spezielle Aufträge erhalten. So wird zum Beispiel Genosse Biederstedt, Leiter der Futterwirtschaft, als Mitglied der Parteileitung den Auftrag erhalten, den Kollegen Leiter der Viehwirtschaft zu unterstützen. Es geht um die Herbeiführung einer engen Zusammenarbeit zwischen der Futter- und Vieh Wirtschaft, um gemeinsame Überlegungen, wie die Futterproduktion gesteigert und qualitativ verbessert werden kann, wie die Konservierungsverluste eingeschränkt werden können und wie das Futter rationell zu verwerten ist.

So wird es der Parteileitung möglich sein, dem Vorstand bzw. dem Vorsitzenden entsprechende Empfehlungen zu geben und bestimmte Probleme in den Parteiversammlungen zur Diskussion zu stellen.

In der LPG Blumberg wird der Wettbewerb in den Beratungen der Parteileitung und in den Mitgliederversammlungen regelmäßig ausgewertet. Die Genossen beurteilen den Stand des Wett-

bewerbs, die politische Arbeit der Parteigruppen sowie die Leitungstätigkeit des Vorstandes.

## öffentliche Auswertung

Die Genossen in Blumberg vertreten den Standpunkt, daß das beschlossene Wettbewerbsprogramm keine abgeschlossene Sache ist. Entsprechend dem wachsenden Bewußtsein und der Initiative der Mitglieder der LPG, der Erfahrungen bei der Anwendung neuer Technologien und bei der kooperativen Zusammenarbeit mit anderen LPG, will die Parteileitung darauf Einfluß nehmen, daß die Kollektive ihre Ziele ständig überprüfen und sich höhere Aufgaben stellen.

Die Parteileitung legt großen Wert darauf, daß die Auswertung des Wettbewerbs in der Öffentlichkeit erfolgt. Jedes Mitglied der LPG muß wissen, wo sein Kollektiv im Wettbewerb steht, welchen persönlichen Anteil es an den Ergebnissen hat. Deshalb achtet die Parteileitung in der LPG Blumberg darauf, daß alle Mitglieder gut informiert werden. (Siehe „Neuer Weg“ 21/1969, Seite 988)

Zur Zeit überlegt die Parteileitung, mit welchen Formen, und Methoden neben der monatlichen Auswertung in den Brigaden die Ergebnisse im Wettbewerb allen Mitgliedern der LPG und der gesamten Dorfbevölkerung nahegebracht werden können. Dabei sollen sowohl die ökonomischen Ergebnisse, die Leistungen einzelner und der Kollektive sowie ihre gesellschaftliche Bedeutung hervorgehoben werden. Die Genossen denken dabei an Wandzeitungen, Flugblätter und andere schriftliche Materialien.

**Im nächsten Heft:**

## Wie sichert die Parteileitung ein gutes Parteilehrjahr?

# INFORMATION

## Im Sinne Lenins wetteifern

Die Grundorganisation der LPG Görzitz-Belten im Kreis Calau hat sich vorgenommen, in den nächsten Wochen den Genossenschaftsmitgliedern Lenins Lehren über den sozialistischen Wett-

bewerb anschaulich zu vermitteln. Genossin Therese Konzack, Parteisekretär der LPG, schreibt dazu in der „Lausitzer Rundschau“: „Lenin wies stets darauf hin, daß der sozialistische Wettbewerb in der sozialistischen Gesellschaft das erfolgreichste Leitungsinstrument ist, um alle Potenzen, die in den Menschen stecken, voll zur Entfaltung zu bringen.“

In den nächsten Wochen werden

wir in Filmen und Gesprächen das Leben und Wirken Lenins allen Mitgliedern der LPG noch näherbringen. Das wird das Verständnis dafür erhöhen, daß wir mit dem sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des 100. Geburtstages Lenins nicht nur den Begründer des ersten sozialistischen Staates der Welt ehren, sondern vor allem uns, unserer LPG und unserem sozialistischen Friedensstaat mit neuen Taten nutzen.“ (LR/NW)